

## Beispielkonzept für eine Veranstaltung in Regionalgruppen der DL21: „Mehr wagen! – Welche Erwartungen haben wir an das neue Grundsatzprogramm der SPD?“

### Warum das Ganze?

Die SPD arbeitet an einem neuen Grundsatzprogrammprozess und wir wollen mitreden! Das wollen wir, weil wir natürlich vorhaben, dieses Grundsatzprogramm aus sozialistischer und linker Perspektive zu beeinflussen. Wir wollen, dass aber auch, weil wir unsere Strukturen festigen und als Austauschraum etablieren wollen. Wir wollen den Austauschraum schaffen, den es in der SPD so dringend braucht. Wir wollen gemeinsam eine Idee entwickeln, deren Zeit gekommen ist.

### Planungsschritte:

1. **Raumfrage klären:** Findet die Veranstaltung hybrid, digital oder in Präsenz vor Ort statt?
  - Falls die Veranstaltung in Präsenz stattfinden soll: Gibt es einen Raum vor Ort, der angefragt werden kann?
  - Falls die Veranstaltung digital oder hybrid stattfinden soll: Habt ihr einen Zoomraum? Falls nicht, könnt ihr über unsere Geschäftsstelle ([info@dl21.de](mailto:info@dl21.de) oder Tel. :) einen Zugang bekommen.
  - Steht für eine hybride Veranstaltung die benötigte Mikrofon- und Kameratechnik zur Verfügung? Falls nicht, lässt sich vielleicht ein Veranstaltungsraum, der diese bereitstellt, oder eine Leihmöglichkeit finden.
  - Eine finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen ist im Rahmen des üblichen Jahresbudgets von 200 € pro Regionalgruppe über die DL-Bundesebene möglich.
2. **Einladen:**
  - Habt ihr eine aktuelle Mitgliederliste eurer Regionalgruppe? Falls nicht, könnt ihr diese in unserer Geschäftsstelle ([info@dl21.de](mailto:info@dl21.de) oder Tel. :) bekommen. Wenn gewünscht, übernimmt unsere Geschäftsstelle die Einladung zu eurer Veranstaltung auch direkt.
  - Zielgruppe klären: Wer soll konkret angesprochen werden? Nur DL21-Mitglieder oder auch SPD-Mitglieder ohne DL21-Zugehörigkeit, Juso-Vertreterinnen, Gewerkschafterinnen etc.? Warum nicht auch interessierte Nichtmitglieder oder verbündete Initiativen einladen?
  - Plant 1-2 Wochen für die Einladungsfrist ein.
  - Ein möglicher Einladungstext könnte wie folgt aussehen:

Liebe Genoss\*in,

als Mitglieder unserer Regionalgruppen der DL21 laden wir dich herzlich zu einem Auftakttreffen für den geplanten Prozess zum Grundsatzprogramm der SPD ein!

Das Treffen wird am **DATUM** um **UHRZEIT** **ORT** stattfinden.

Wie du weißt, plant die SPD die Erarbeitung eines neuen Grundsatzprogrammes bis zum Bundesparteitag 2027. Wir glauben, dass dieser Prozess eine Möglichkeit für uns als DL21 darstellt, unsere linken Perspektiven einzubringen und breit in der Partei zu diskutieren.

Im Prozess zur Erarbeitung des Grundsatzpapiers ist vorgesehen, dass gerade die Stimmen aus Ortsvereinen und Unterbezirken eine besondere Rolle bekommen sowie direkte Ansprachen von Haustür zu Haustür genutzt werden. Als DL21 können wir diesen Ansatz durch unsere bundesweiten Regionalgruppen aufgreifen und den Prozess auch für uns selbst zur Basisarbeit, Mitgliedergewinnung und Festigung unserer Strukturen nutzen.

Wir möchten deshalb schnell mit euch darüber ins Gespräch kommen, wie dies gelingen kann, welche Themen euch beschäftigen, was davon ins Grundsatzprogramm sollte und welche Vorgehensweise wir finden, um uns einzubringen!

Solidarische Grüße!

3. **Informieren der Bundesebene:** Bitte informiert uns, wenn ihr eine Veranstaltung vor Ort durchführen möchtet! Wir sammeln diese Informationen und beraten euch gerne, ob zum Beispiel ein Mitglied des DL-Vorstandes an eurer Veranstaltung teilnehmen kann.
4. **Durchführung:**
  - Ablaufplan siehe unten!
  - Klären: Wer übernimmt die Moderation der Diskussion, wer übernimmt die Begrüßung?
  - Klären: Gibt es einer Person die Ergebnisse sichert/protokolliert?
5. **Nachgang:**
  - Gibt es Ergebnisse eures Treffens in Form von Themensammlungen, Positionen oder Ideen zum strategischen Vorgehen, die ihr z. B. auf unserer Herbsttagung einbringen möchtet?
  - Gibt es nach dem Treffen eine weitere Veranstaltung, die sich anschließt, die z. B. als Stammtisch oder Treffen innerhalb eurer Regionalgruppen durchgeführt werden kann und zu der ihr interessierte Mitglieder einladen könnt?
  - Berichten: Bitte gebt uns gerne auch nach der Veranstaltung einen kurzen Bericht! Ob schriftlich oder mündlich. Per Mail oder Telefon an unsere Geschäftsstelle!

### Möglicher Ablauf einer Veranstaltung (90 Minuten):

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde (10 Minuten)
2. Vorstellung des Anliegens: Wir wollen den Grundsatzprogrammprozess aus sozialistischer und linker Perspektive beeinflussen und mit euch ins Gespräch kommen. (5 Minuten)
3. Vorstellung zum geplanten Ablauf des Grundsatzprogrammprozesses (Informationen gibt es z. B. hier: <https://www.vorwaerts.de/parteileben/spd-spitze-beschliesst-drei-schritte-zum-neuen-grundsatzprogramm>)
4. Diskussion und Austausch: Was können wir vom Grundsatzprogrammprozess der SPD erwarten und was sollte aus unserer Sicht da drinstehen? (45 Minuten)
5. Ausblick auf die Herbsttagung der DL21 (14.-15. November) und Verabredungen: Gibt es weitere Treffen, um zum Beispiel an einzelnen Themen zu arbeiten? (15 Minuten)

### mögliche Themen, falls es nicht schon von allein genug zu diskutieren gibt:

- Seit vor 150 Jahren das Gothaer Programm beschlossen wurde, kam kein Grundsatzprogramm ohne eine Auseinandersetzung mit dem Ziel des Sozialismus aus. Was also meinen wir heute, wenn wir vom **demokratischen Sozialismus** sprechen? Wie kritisieren wir die kapitalistische Wirtschaftsordnung und ihre Eigentumsverhältnisse und was leiten wir daraus für sozialdemokratische Politik im Hier und Jetzt ab?
- Welche Probleme und Ungerechtigkeiten sehen wir im Hinblick auf unseren **Sozialstaat** und die Daseinsvorsorge und wie sähe eigentlich eine gerechte Verteilung des Reichtums unserer Gesellschaft aus? Wie stehen wir dazu, Eigentum zu demokratisieren und welche möglichen Ansatzpunkte bieten sich?
- Was bedeutet die angespannte internationale Lage für uns als Arbeiter\*innen in Deutschland? Welche Rolle spielt der Einsatz für **Frieden** für sozialdemokratische Politik und welche Wege müssen wir dafür beschreiten?
- Die **Digitalisierung** ist einer der maßgebenden Faktoren für einen Wandel der Arbeitswelt. Aber wie sieht dieser Wandel eigentlich für uns als Arbeiter\*innen aus und wo gilt es jetzt hinzuschauen, damit wir diesen in unserem Sinne gestalten können?
- Klar: bezahlbares und ökologisches **Wohnen**. Aber wie kommen wir da eigentlich hin, welche Instrumente braucht es und wie stehen wir als Sozialdemokrat\*innen zu den Eigentumsverhältnissen auf dem Wohnungsmarkt?
- Wie sieht es eigentlich innerhalb unserer eigenen Partei aus? Was muss die SPD tun und welche Formen der **innerparteilichen Demokratie** braucht es, damit unsere Mitglieder diese auch erfahren können?